



PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 2 - Bochum, 20.9.2019

„Blume im Revier“?

Tagung nimmt die Stadt Bochum auf den Prüfstand

Auf der Tagung wird das Potenzial und die Lebensqualität der Revierstadt Bochum von zahlreichen Wissenschaftler*innen und verantwortlichen Praktiker*innen aus Bildung, Verwaltung, Kultur, Wirtschaft und Politik in allen Facetten thematisiert werden.

35 Jahre, nachdem Herbert Grönemeyer zum ersten Mal seine Hymne auf die „Blume im Revier“ gesungen hat, diskutieren Wissenschaftler*innen und verantwortliche Praktiker*innen aus Verwaltung, Bildung, Kultur und Wirtschaft einen Tag lang über die Gegenwart und die Zukunftsziele für Bochum.

Die Teilnahme an der Tagung ist frei. Herzliche Einladung!

TERMIN

Dienstag, 24. September 2019, Beginn: 9:30 Uhr
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Es wird um Anmeldung bei Julia.Henselek@rub.de (0234/32-26332) gebeten

Die Revierstadt

Bochum hat kaum noch Ähnlichkeit mit der Stadt, die Herbert Grönemeyer 1984 besungen hat. Die Zechen sind Vergangenheit, der „Pulsschlag aus Stahl“ ist schwächer geworden. Die Stadt sieht sich als Dienstleistungsstandort, „Hotspot der Live-Kultur“ oder „Shootingstar der Wissensarbeit“. Wie alle Städte im Ruhrgebiet kämpft Bochum dennoch mit Problemen, die aus der montanindustriellen Vergangenheit resultieren.

Fragestellungen: Wie leben wir in Bochum? Wie wollen wir in der Zukunft leben?

In thematischen Blöcken zur Bochumer Arbeitswelt, zur Kultur und Freizeit, zur Bildung, zum Wohnen und zur urbanen Sicherheit sprechen WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen über den Stand der Dinge; aber auch darüber, welche Wege sich anbieten, um die Lebensqualität in Bochum weiter zu steigern. Zum Abschluss der Tagung moderiert die ZDF-Journalistin Stephanie Schmidt eine Gesprächsrunde mit Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, Sebastian Wehner vom WDR-Studio Essen und Professorin Sabrina Zajak vom Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität über die Frage: Wie soll die Stadt verwaltet und regiert werden?

Das vollständige Tagungsprogramm ist auf der Homepage vom Haus der Geschichte des Ruhrgebiets: www.rub.de/isb.

WEITERE INFORMATIONEN

PD Dr. Christoph Seidel, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-22587, Fax: +49/234/32-14249;

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, isb.rub.de/presse/,  [Geschichte Ruhr@HGR_RUB](mailto:GeschichteRuhr@HGR_RUB)